

[58025.] Ein Gehilfe, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Januar 1883, ev. später Stellung.

Seit mehreren Jahren arbeitet derselbe in einem größeren Verlagsgeschäfte; ist militärfrei.

Herr K. F. Koehler in Leipzig nimmt Offerten unter Chiffre N. # 187. entgegen.

[58026.] Berlin. — Ein militärfreier Gehilfe, welcher mit sämtlichen Arbeiten vertraut ist, sucht zum 1. Jan. 1883 in einem hiesigen Verlagsgeschäfte Stellung.

Derselbe ist zu persönlicher Vorstellung jederzeit gern bereit.

Betreffs seiner Leistungen werden ihm die Zeugnisse stets als Empfehlung dienen können.

Offerten durch Postamt VII. unter G. # 5. erbeten.

[58027.] Ein junger Mann, 6½ Jahre dem Buchhandel angehörend, der mit allen im Sortimente vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht Stellung. Es stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite und kann der Eintritt sofort oder später erfolgen.

Gef. Offerten werden unter F. W. 55. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[58028.] Für einen Gehilfen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Januar 1883 oder später eine Stelle gesucht, ev. zur weiteren Ausbildung auch als Volontär. Offerten befördert unter O. E. 30. die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Die Grenzboten 1883.

[58029.]

Ein neuer Roman vom Verfasser der „Bakchen und Thyrsoträger“:

Die

Grafen von Altenschwerdt

von

August Niemann.

von Nr. 1 (erscheint am 28. Decbr.) an.

Die Zeitung „Post“, jetzige Auflage 15,400 Exemplare.

[58030.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt den Herren Verlagsbuchhändlern d. höchsten Rabatt von 25 %.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertsten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen, daß die Benutzung des Inseratenteils als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Weihnachtsbücher zur Besprechung schnelligst erbeten.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstr. 94.

„Auf der Höhe.“

V. Band.

[58031.]

Die verehrl. Sortimentshandlungen, welche bisher die internationale Revue „Auf der Höhe“ bezogen, werden hiermit aufmerksam gemacht, daß soeben die

Einbanddecke zu Band V.

1 \mathcal{M} netto

fertig geworden ist.

Gleichzeitig machen wir die Anzeige, daß nunmehr wieder die

Einbanddecken zu Band I—IV.

à 1 \mathcal{M} netto

vorrätig sind.

Wir bitten, dies den früheren und jetzigen Abonnenten gef. mitteilen zu wollen.

Leipzig, im December 1882.

G. V. Morgenstern's
Verlagsbuchhdlg.

Empfohlen.

[58032.]

Diejenigen neuen Handlungen, welche ihre Firma in die Anfang n. J. erscheinende

Bahlungliste O.-M. 1883.

(nur Verleger-Firmen).

30. Jahrgang.

oder

Einnahmeliste O.-M. 1883.

(nur Sortimenter-Firmen).

25. Jahrgang.

aufgenommen zu haben wünschen, oder diejenigen älteren Handlungen, welche ihre Firma zu verändern beabsichtigen, belieben mir umgehend direct die bez. Mittheilungen zugehen zu lassen, damit deren Aufnahme rechtzeitig geschehen kann. Ich erlasse diese Anzeige dreimal und werde mich eventuell darauf berufen.

Leipzig, im December 1882.

Oskar Reiner.

[58033.]

Archiv

für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen.

Herausgegeben

von Ludwig Herrig.

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Literatur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 \mathcal{A} netto baar. Prospective und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Grösse — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmässigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

Stellvermittlung des „Liebs“.

Adr.: Emil Rasper in Berlin N.,

Vinienstr. 112, part.

[58034.]

Wir empfehlen unser Institut den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur geneigten Berücksichtigung. Auftrags- sowie Bewerbungsformulare und Instr. stehen zu Diensten.

[58035.] Militär-Zeitung

für die

Reserve- und Landwehr-Offiziere
des deutschen Heeres.

Auflage: 1500 Exemplare.

Inserationsgebühren pro 3mal gespaltene Petitzeile 30 \mathcal{A} ; bei zweimaliger Wiederholung ein und desselben Inserats 15 % Rabatt. Beilagen nach Vereinbarung billigst.

Die „Militär-Zeitung“ ist seit 1. Juli 1882 mein Eigenthum; sie steht im 5. Jahrgang und erschien bislang bei Herrn Buchdruckereibesitzer C. Feicht hier.

Die Vorzüge, die „die Reserve- und Landwehr-Offizier-Zeitung“ als

überaus wirksames Insertionsorgan aufzuweisen hat, ergeben sich wohl von selbst, wenn man bedenkt, dass die Angehörigen dieser Offizier-Corps materiell meist vorzüglich situirt sind.

Recensionsexemplare finden umgehende und sachgemässe Berücksichtigung.

Mit Hochachtung

Berlin W., 1882. R. Eisenschmidt.

Zur erfolgreichen Insertion

[58036.] empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

Allgemeine

conservative Monatschrift

für das christliche Deutschland.

(Volksblatt für Stadt und Land,
begründet 1843.)

Herausgegeben von

Martin von Nathusius, Pastor in Quedlinburg, und Dietrich von Oerzen in Berlin.

Dieselbe soll dienen zur Vertretung der christlichen Weltanschauung in Staat und Kirche, Schule und Familie, Kunst, Wissenschaft und Literatur. Sie findet ihre Abnehmer unter allen gebildeten Männern und Familien Deutschlands christlicher Richtung und hat sich während der kurzen Zeit ihres Bestehens sehr viele Freunde erworben.

Auflage 3000 Exemplare, die gespaltene Petitzeile 20 \mathcal{A} , Beilagen von je 2 Seiten 20 \mathcal{A} . Die Beträge stellen wir in Rechnung.

Leipzig. J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

Zu wirksamer Insertion

[58037.] besonders christlicher und volksthümlicher Literatur, Jugendschriften u. empfehle ich das in meinem Verlage wöchentlich erscheinende

Braunschweigische Volksblatt

(sechzehnter Jahrgang).

Inserationspreis pro Zeile 15 \mathcal{A} mit 25 %.

Beilagegebühr 8 \mathcal{M} baar.

Hochachtungsvoll

Braunschweig. Hellmuth Wollermann.

[58038.] Die Buchhandlung B. Büd in Luxemburg wünscht keine unverlangten Weihnachts-Nova und nimmt solche nur von denjenigen Firmen an, die speziell darum ersucht werden. Bei Nichtbeachtung wird nur gegen Nachnahme der Portospesen und unter event. Verusung auf vorstehende, fünfmalige Anzeige remittirt werden.